

Schmitt/Hörtnagl
Umwandlungsgesetz
Umwandlungssteuergesetz

Umwandlungsgesetz

Umwandlungssteuergesetz

Herausgegeben von

Dipl.-Kfm. Prof. Dr. Joachim Schmitt

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht
Wirtschaftsprüfer
Bonn

Robert Hörtnagl

Rechtsanwalt
München

Bearbeitet von

Dr. Cathrin Brünkmans, Robert Hörtnagl, Dr. Markus Keuthen, Dr. Sören
Langner, LL.M., Katharina Mönius, Philipp Rinke, LL.M., Dipl.-Kfm. Prof. Dr.
Joachim Schmitt, Dr. Michael Winter

11. Auflage 2026



C.H. BECK

Zitiervorschlag:
Schmitt/Hörtnagl/Bearbeiter Gesetz § ... Rn. ...
Schmitt/Hörtnagl/Bearbeiter Gesetz Art. ... Rn. ...

Zu den Verkehrsteuern:
Schmitt/Hörtnagl/Keuthen E Rn. ...

Zur verbindlichen Auskunft:
Schmitt/Hörtnagl/Keuthen F Rn. ...

beck.de

ISBN PRINT 978 3 406 83859 0

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Bearbeiterinnen und Bearbeiter der 11. Auflage

Dr. Cathrin Brückmans
Rechtsanwältin, Bonn

Robert Hörtnagl
Rechtsanwalt, München

Dipl.-Finw. (FH) Dr. Markus Keuthen
Rechtsanwalt und Steuerberater, Düsseldorf

Dr. Sören Langner, LL.M.
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht, Berlin

Katharina Mönius
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht,
Fachanwältin für Arbeitsrecht, München

Philipp Rinke, LL.M.
Rechtsanwalt und Steuerberater
Fachanwalt für Steuerrecht, München

Dipl.-Kfm. Prof. Dr. Joachim Schmitt
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Wirtschaftsprüfer, Bonn

Dr. Michael Winter
Rechtsanwalt und Steuerberater, Bonn

Ausgeschiedene Bearbeiter

Dr. Katharina Julia Missio: 9. Aufl. 2020, 10. Aufl. 2024
Rolf-Christian Stratz: 2. bis 7. Auflage
Dr. Justus Westerborg: 8. Auflage

Im Einzelnen haben bearbeitet

A.

UmwG Einl.	Michael Winter
UmwG § 1	Robert Hörtnagl
UmwG Vor § 2, §§ 2–4	Michael Winter
UmwG § 5 Rn. 1–86	Michael Winter
UmwG § 5 Rn. 87–114	Sören Langner
UmwG § 5 Rn. 115	Michael Winter
UmwG § 5 Rn. 116–128	Sören Langner
UmwG §§ 6–16	Michael Winter
UmwG § 17	Robert Hörtnagl
UmwG §§ 18–23	Michael Winter
UmwG § 24	Robert Hörtnagl
UmwG §§ 25–35	Michael Winter
UmwG Vor § 35a, § 35a	Sören Langner
UmwG Vor § 36, §§ 36–38	Michael Winter
UmwG Vor § 39–§ 72	Katharina Mönius
UmwG §§ 72a, 72b	Robert Hörtnagl
UmwG §§ 73–122	Katharina Mönius
UmwG Vor § 123, §§ 123–125	Philipp Rinke
UmwG § 126 Rn. 1–109	Philipp Rinke
UmwG § 126 Rn. 110–114	Sören Langner
UmwG § 126 Rn. 115–123	Philipp Rinke
UmwG §§ 127–131	Philipp Rinke
UmwG §§ 132, 132a	Sören Langner
UmwG §§ 133–173	Philipp Rinke
UmwG Vor § 174, §§ 174–193	Michael Winter
UmwG § 194 Rn. 8	Michael Winter
UmwG § 194 Rn. 9–13	Sören Langner
UmwG §§ 195–213	Michael Winter
UmwG §§ 214–304	Philipp Rinke
UmwG Vor § 305, §§ 305–319	Robert Hörtnagl
UmwG §§ 320–332	Philipp Rinke
UmwG Vor § 333, §§ 333–345	Michael Winter
UmwG §§ 346–354	Robert Hörtnagl
UmwG § 355	Michael Winter

B.

SpruchG	Robert Hörtnagl/Katharina Mönius
---------------	----------------------------------

C.

SE-VO	Philipp Rinke
-------------	---------------

D.

UmwStG Einl.	Robert Hörtnagl
UmwStG §§ 1, 2	Robert Hörtnagl
UmwStG Vor § 3, §§ 3–14	Joachim Schmitt
UmwStG Vor § 15, §§ 15, 16	Robert Hörtnagl
UmwStG § 17	(weggefallen)
UmwStG §§ 18–28	Joachim Schmitt

Im Einzelnen haben bearbeitet

E.		
Verkehrssteuern	Markus Keuthen	
F.		
Verbindliche Auskunft	Markus Keuthen	
G.		
Insolvenzplanverfahren	Cathrin Brünkmans	

Vorwort zur 11. Auflage

Die Voraufgabe war von umfassenden Neuerungen im handelsrechtlichen Teil geprägt. Mit dem MoPeG wurde die eGmbH zum vollwertigen umwandlungsrechtlichen Rechtsträger (BGBl. 2021 I S. 3436) und mit dem UmwUG (BGBl. 2023 I Nr. 51) erweiterten sich die Möglichkeiten von grenzüberschreitenden EU-/EWR-Umwandlungen. Fortschrittlich war auch die Einfügung der §§ 72a, 72b UmwG. Im SpruchG wurden die aus den materiell-rechtlichen Änderungen notwendigen Anpassungen vorgenommen. Die bedeutenden Gesetzesänderungen wirken in dieser Auflage nach, indem die weitere Auseinandersetzung der Literatur mit den Reformvorschriften zu verarbeiten war. Aber auch neuere Rechtsprechung konnte berücksichtigt werden. Die handelsrechtlichen Gesetzesinitiativen seit der letzten Auflage waren hingegen marginal.

Demgegenüber bedurfte die Kommentierung des UmwStG einer umfassenden kritischen Überprüfung. Der für die Praxis überragend wichtige Umwandlungssteuer-Erlass (UmwStE 2025) wurde nach etwas mehr als 13 Jahren von der Finanzverwaltung am 2. Januar 2025 neu gefasst. Die Finanzverwaltung musste viele zwischenzeitliche Gesetzesanpassungen nachbereiten und teils auch ihre Sichtweise anpassen. Unsere Aufgabe war es, den UmwStE 2025 unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Stimmen in der Literatur kritisch zu begleiten. Darüberhinaus waren neben der neueren Rechtsprechung und Literatur die Neuregelung der spezialgesetzlichen Missbrauchsvorschriften von § 15 Abs. 2 S. 2 ff. UmwStG als gesetzgeberische Reaktion auf die Rechtsprechung des BFH durch das WachstumschancenG (BGBl. 2024 I Nr. 108) und vielfältige Änderungen durch das JStG 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 108) einzuarbeiten.

Aus dem Kreis der Autoren ist Frau Dr. Katharina Julia Missio ausgeschieden. Die Bearbeitungen und weitere Teile hat Frau Katharina Mönius übernommen. Ferner konnten wir im Autorenteam Frau Dr. Cathrin Brünkmans begrüßen, die für den neuen Abschnitt zum Insolvenzplanverfahren verantwortlich zeichnet. Unser gemeinsamer Anspruch ist auch in der 11. Auflage, eine vollständige und praxisnahe Kommentierung zum Rechtsstand 1. Juli 2026 vorzulegen. Abermals danken wir Frau Nina Ruscheweyh für die Erstellung des Sachverzeichnisses. Wir freuen uns auf die Anregungen und Hinweise aus dem Leserkreis.

Bonn und München, Juli 2026

Robert Hörtnagl
Prof. Dr. Joachim Schmitt

Inhaltsübersicht

Bearbeiterverzeichnis	VII
Vorwort	IX
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXXIII

Kommentar

A. Umwandlungsgesetz	1
B. Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren (Spruchverfahrensgesetz – SpruchG)	1251
C. Umwandlungen nach der SE-Verordnung	1331
D. Umwandlungssteuergesetz	1401
E. Verkehrsteuern bei Umwandlungs- und Einbringungsvorgängen (Überblick)	2333
F. Verbindliche Auskunft bei Umwandlungen	2377
G. Umwandlungen im Insolvenzplanverfahren (Überblick)	2395
Sachverzeichnis	2413

Inhaltsverzeichnis

A. Umwandlungsgesetz

	§§	Seite
Einführung		1
Erstes Buch. Möglichkeiten von Umwandlungen (§ 1)		
Arten der Umwandlung; gesetzliche Beschränkungen	1	23
Zweites Buch. Verschmelzung (§§ 2–122)		
Erster Teil. Allgemeine Vorschriften	2–38	50
Erster Abschnitt. Möglichkeit der Verschmelzung	2, 3	51
Zweiter Abschnitt. Verschmelzung durch Aufnahme	4–35a	68
Dritter Abschnitt. Verschmelzung durch Neugründung	36–38	401
Zweiter Teil. Besondere Vorschriften	39–122	412
Erster Abschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Personengesellschaften	39–45e	412
Erster Unterabschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Gesellschaften bürgerlichen Rechts	39–39f	415
Zweiter Unterabschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Personenhandelsgesellschaften	40–45	434
Dritter Unterabschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Partnerschaftsgesellschaften	45a–45e	438
Zweiter Abschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Gesellschaften mit beschränkter Haftung	46–59	443
Erster Unterabschnitt. Verschmelzung durch Aufnahme ..	46–55	445
Zweiter Unterabschnitt. Verschmelzung durch Neugründung	56–59	484
Dritter Abschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Aktiengesellschaften	60–77	491
Erster Unterabschnitt. Verschmelzung durch Aufnahme ..	60–72b	493
Zweiter Unterabschnitt. Verschmelzung durch Neugründung	73–77	557
Vierter Abschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung von Kommanditgesellschaften auf Aktien	78	564
Fünfter Abschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung eingetragener Genossenschaften	79–98	567
Erster Unterabschnitt. Verschmelzung durch Aufnahme ..	79–95	568
Zweiter Unterabschnitt. Verschmelzung durch Neugründung	96–98	596
Sechster Abschnitt. Verschmelzung unter Beteiligung rechtsfähiger Vereine	99–104a	599
Siebenter Abschnitt. Verschmelzung genossenschaftlicher Prüfungsverbände	105–108	604
Achter Abschnitt. Verschmelzung von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit	109–119	606

Inhaltsverzeichnis

	§§	Seite
Erster Unterabschnitt. Möglichkeit der Verschmelzung ...	109	606
Zweiter Unterabschnitt. Verschmelzung durch Aufnahme	110–113	607
Dritter Unterabschnitt. Verschmelzung durch Neugrün- dung	114–117	611
Vierter Unterabschnitt. Verschmelzung kleinerer Vereine ..	118, 119	613
Neunter Abschnitt. Verschmelzung von Kapitalgesellschaften mit dem Vermögen eines Alleingesellschafters	120–122	614
Zehnter Abschnitt. aufgehoben	122a–122m	619
Drittes Buch. Spaltung (§§ 123–173)		
Erster Teil. Allgemeine Vorschriften	123–137	623
Erster Abschnitt. Möglichkeit der Spaltung	123–125	623
Zweiter Abschnitt. Spaltung zur Aufnahme	126–134	649
Dritter Abschnitt. Spaltung zur Neugründung	135–137	768
Zweiter Teil. Besondere Vorschriften	138–173	780
Erster Abschnitt. Spaltung unter Beteiligung von Gesellschaf- ten mit beschränkter Haftung	138–140	782
Zweiter Abschnitt. Spaltung unter Beteiligung von Aktienge- sellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien	141–146	797
Dritter Abschnitt. Spaltung unter Beteiligung eingetragener Genossenschaften	147, 148	808
Vierter Abschnitt. Spaltung unter Beteiligung rechtsfähiger Vereine	149	812
Fünfter Abschnitt. Spaltung unter Beteiligung genossenschaft- licher Prüfungsverbände	150	814
Sechster Abschnitt. Spaltung unter Beteiligung von Versiche- rungsvereinen auf Gegenseitigkeit	151	815
Siebenter Abschnitt. Ausgliederung aus dem Vermögen eines Einzelkaufmanns	152–160	817
Erster Unterabschnitt. Möglichkeit der Ausgliederung	152	818
Zweiter Unterabschnitt. Ausgliederung zur Aufnahme ...	153–157	828
Dritter Unterabschnitt. Ausgliederung zur Neugründung	158–160	834
Achter Abschnitt. Ausgliederung aus dem Vermögen rechtsfä- higer Stiftungen	161–167	839
Neunter Abschnitt. Ausgliederung aus dem Vermögen von Gebietskörperschaften oder Zusammenschlüssen von Gebietskörperschaften	168–173	845
Viertes Buch. Vermögensübertragung (§§ 174–189)		
Erster Teil. Möglichkeit der Vermögensübertragung	174, 175	851
Zweiter Teil. Übertragung des Vermögens oder von Vermögens- teilen einer Kapitalgesellschaft auf die öffentliche Hand	176, 177	856
Erster Abschnitt. Vollübertragung	176	856
Zweiter Abschnitt. Teilübertragung	177	860
Dritter Teil. Vermögensübertragung unter Versicherungsunter- nehmen	178–189	861
Erster Abschnitt. Übertragung des Vermögens einer Aktien- gesellschaft auf Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit oder öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen	178, 179	861

Inhaltsverzeichnis

	§§	Seite
Erster Unterabschnitt. Vollübertragung	178	861
Zweiter Unterabschnitt. Teilübertragung	179	863
Zweiter Abschnitt. Übertragung des Vermögens eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit auf Aktiengesellschaften oder öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen	180–184	864
Erster Unterabschnitt. Vollübertragung	180–183	864
Zweiter Unterabschnitt. Teilübertragung	184	868
Dritter Abschnitt. Übertragung des Vermögens eines kleineren Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit auf eine Aktiengesellschaft oder auf ein öffentlich-rechtliches Versicherungsunternehmen	185–187	869
Vierter Abschnitt. Übertragung des Vermögens eines öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmens auf Aktiengesellschaften oder Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	188, 189	870
Erster Unterabschnitt. Vollübertragung	188	870
Zweiter Unterabschnitt. Teilübertragung	189	871
Fünftes Buch. Formwechsel (§§ 190–304)		
Erster Teil. Allgemeine Vorschriften	190–213	872
Zweiter Teil. Besondere Vorschriften	214–304	944
Erster Abschnitt. Formwechsel von Personengesellschaften ..	214–225c	944
Erster Unterabschnitt. Formwechsel von Gesellschaften bürgerlichen Rechts und Personenhandelsgesellschaften	214–225	944
Zweiter Unterabschnitt. Formwechsel von Partnerschaftsgesellschaften	225a–225c	968
Zweiter Abschnitt. Formwechsel von Kapitalgesellschaften ..	226–257	969
Erster Unterabschnitt. Allgemeine Vorschriften	226, 227	969
Zweiter Unterabschnitt. Formwechsel in eine Personengesellschaft	228–237	972
Dritter Unterabschnitt. Formwechsel in eine Kapitalgesellschaft anderer Rechtsform	238–250	987
Vierter Unterabschnitt. Formwechsel in eine eingetragene Genossenschaft	251–257	1008
Dritter Abschnitt. Formwechsel eingetragener Genossenschaften	258–271	1018
Vierter Abschnitt. Formwechsel rechtsfähiger Vereine	272–290	1039
Erster Unterabschnitt. Allgemeine Vorschriften	272	1039
Zweiter Unterabschnitt. Formwechsel in eine Kapitalgesellschaft	273–282	1040
Dritter Unterabschnitt. Formwechsel in eine eingetragene Genossenschaft	283–290	1049
Fünfter Abschnitt. Formwechsel von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit	291–300	1052
Sechster Abschnitt. Formwechsel von Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts	301–304	1057
Sechstes Buch. Grenzüberschreitende Umwandlung (§§ 305–345)		
Erster Teil. Grenzüberschreitende Verschmelzung	305–319	1061

Inhaltsverzeichnis

	§§/Art.	Seite
Zweiter Teil. Grenzüberschreitende Spaltung	320–332	1170
Dritter Teil. Grenzüberschreitender Formwechsel	333–345	1195

Siebentes Buch. Strafvorschriften und Zwangsgelder (§§ 346–350)

Strafvorschriften und Zwangsgelder	346–350	1244
--	---------	------

Achtes Buch. Übergangs- und Schlußvorschriften (§§ 351–355)

Übergangs- und Schlußvorschriften	351–355	1246
---	---------	------

B. Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren (Spruchverfahrensgesetz – SpruchG)

Einleitung		1251
Anwendungsbereich	1	1252
Zuständigkeit	2	1255
Antragsberechtigung	3	1260
Antragsfrist und Antragsbegründung	4	1263
Antragsgegner	5	1270
Vertretung durch einen Rechtsanwalt	5a	1271
Gemeinsamer Vertreter	6	1272
Gemeinsamer Vertreter bei Gründung einer SE	6a	1280
Gemeinsamer Vertreter bei Gründung einer Europäischen Genossenschaft	6b	1282
Grenzüberschreitende Umwandlungen	6c	1282
Vorbereitung der mündlichen Verhandlung	7	1285
Mündliche Verhandlung	8	1292
Verfahrensförderungspflicht	9	1298
Verletzung der Verfahrensförderungspflicht	10	1300
Gewährung zusätzlicher Aktien	10a	1302
Gerichtliche Entscheidung; Gütliche Einigung	11	1306
Ermittlung der Kompensation durch das Gericht	11a	1312
Beschwerde	12	1313
Wirkung der Entscheidung	13	1318
Bekanntmachung der Entscheidung	14	1320
Kosten	15	1321
Zuständigkeit bei Leistungsklage	16	1326
Allgemeine Bestimmungen; Übergangsvorschrift	17	1328

C. Umwandlungen nach der SE-Verordnung

Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE)

Auszug

Einleitung	1331
------------------	------

Titel I. Allgemeine Vorschriften (Art. 2, 3)

Gründung einer SE	2	1335
SE als Aktiengesellschaft	3	1345

Titel II. Gründung (Art. 15, 17–37)

Abschnitt 1. Allgemeines		
Gründung nach Recht des Sitzstaats	15	1349
Abschnitt 2. Gründung einer SE durch Verschmelzung		1349
Vorbemerkungen zu Art. 17–31		
Gründung einer SE durch Verschmelzung	17	1350
Anwendung geltender Rechtsvorschriften	18	1353
Einspruch gegen eine Verschmelzung	19	1355
Verschmelzungsplan	20	1356
Angaben im Amtsblatt	21	1363
Unabhängige Sachverständige	22	1364
Zustimmung zum Verschmelzungsplan	23	1367
Schutz der Rechteinhaber	24	1371
Rechtmäßigkeitsprüfung	25	1376
Kontrolle der Rechtmäßigkeitsprüfung	26	1381
Eintragung gemäß Art. 12	27	1383
Offenlegung der Verschmelzung	28	1384
Folgen der Verschmelzung	29	1385
Nichtigerklärung bzw. Auflösung der Verschmelzung	30	1386
Nichtparitätische Verschmelzung	31	1388
Abschnitt 3. Gründung einer Holding-SE		
Vorbemerkungen zu Art. 32–34		1389
Gründung einer Holding-SE	32	1389
Formalitäten einer Gründung	33	1393
Interessenschutz bei Gründung	34	1395
Abschnitt 4. Gründung einer Tochter-SE		
Vorbemerkungen zu Art. 35, 36		1396
Gründung einer Tochter-SE	35	1396
Anwendung nationaler Vorschriften	36	1396
Abschnitt 5. Umwandlung einer bestehenden Aktiengesellschaft in eine SE		
Umwandlung einer AG in eine SE	37	1396

D. Umwandlungssteuergesetz (UmwStG)

Einleitung		1401
Erster Teil. Allgemeine Vorschriften	1, 2	1411
Zweiter Teil. Vermögensübergang bei Verschmelzung auf eine Personengesellschaft oder auf eine natürliche Person und Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft	3–10	1521
Dritter Teil. Verschmelzung oder Vermögensübertragung (Vollübertragung) auf eine andere Körperschaft	11–14	1675
Vierter Teil. Aufspaltung, Abspaltung und Vermögensübertragung (Teilübertragung)	15, 16	1790
Fünfter Teil. Gewerbesteuer	17–19	1899
Sechster Teil. Einbringung von Unternehmensteilen in eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft und Anteilstausch ...	20–23	1921
Siebter Teil. Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine Personengesellschaft	24	2209

Inhaltsverzeichnis

	§§/Art.	Seite
Achter Teil. Formwechsel einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft	25	2302
Neunter Teil. Verhinderung von Missbräuchen	26	2315
Zehnter Teil. Anwendungsvorschriften und Ermächtigung	27, 28	2315
 E. Verkehrsteuern bei Umwandlungs- und Einbringungsvorgängen (Überblick)		
I. Umsatzsteuer		2334
II. Grunderwerbsteuer		2347
 F. Verbindliche Auskunft bei Umwandlungen		
I. Rechtliche Rahmenbedingungen		2377
II. Voraussetzungen und Wirkung der verbindlichen Auskunft ...		2384
III. Zuständigkeiten (§ 89 II 2 und 3 AO)		2390
 G. Umwandlungen im Insolvenzplanverfahren (Überblick)		
I. Einleitung		2396
II. Vorzüge einer Umwandlung im Insolvenzplanverfahren		2396
III. Zulässigkeit der Umwandlungsmaßnahmen im Insolvenzplan- verfahren		2398
IV. Ablauf		2400
V. Auswirkungen auf gesetzliche Gläubigerschutzvorschriften		2408
VI. Rechtsschutz gegen Umwandlungsmaßnahmen im Insolvenz- planverfahren		2411